

## SICHERHEITSDATENBLATT

### Abschnitt 1. Identifikation

Produktcode : MagiCoat - Glasgrundierung - Teil B  
 GHS-Produktkennung :

#### Relevante identifizierte Anwendungen der Substanz bzw. des Gemischs und nicht empfohlene Anwendungen

##### Identifizierte Verwendungen

Farbmittel; Druckfarbenbezogenes Material; Druckfarbe.

**Hersteller / Inverkehrbringer** : Inkcups Corporation 310 Andover St. Danvers, Massachusetts 01923 Vereinigte Staaten

**Telefonnummer (mit Betriebsstunden)** : Telefon +1 (978) 646-8980

### Abschnitt 2. Identifizierung von Gefahren

**OSHA/HCSstatus** : Dieses Material gilt als gefährlich gemäß dem OSHA-Standard für die Gefahrenkommunikation (29 CFR 1910.1200).

**Klassifizierung des Stoffgemisches** : AKUTTOXIZITÄT (oral) Kategorie 4  
 : HAUTKORROSION - Kategorie 1B  
 : SCHWERE AUGENSCHADEN - Kategorie 1

#### GHS-Labelemente

**Gefahrenpiktogramme** :



**Signalwort** : Gefahr

**Gefahrenhinweise** : Gesundheitsschädlich, wenn verschluckt. Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

#### Sicherheitshinweise

**Prävention** : Tragen Sie Schutzhandschuhe. Augenschutz oder Gesichtsschutz tragen. Schutzkleidung tragen. Während der Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen. Nach Gebrauch gründlich die Hände waschen.

**Reaktion** : BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. WENN VERSCHLUCKT: Sofort ein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder einen Arzt anrufen. Mund spülen. NICHT zum Erbrechen anregen. BEI HAUT- (oder Haar-)KONTAKT: Sofort kontaminierte Kleidung ausziehen. Haut mit Wasser oder Dusche abspülen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Sofort ein GIFTZENTRUM oder einen Arzt anrufen. BEI AUGENKONTAKT: Vorsichtig einige Minuten lang mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

**Lagerung** : Unter Verschluss lagern.

**Entsorgung** : Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen, regionalen, nationalen, internationalen Vorschriften.

## Abschnitt 2. Identifizierung von Gefahren

Andere Gefahren, nicht anderweitig klassifiziert : Keine bekannt.

## Abschnitt 3. Zusammensetzung/Angaben zu den Inhaltsstoffen

Stoff/Gemisch : Mischung

### CAS-Nummer/andere Identifikatoren

Bezeichnung des Inhaltsstoffs	CAS-Nummer	%
3-Aminopropyltriethoxysilan	919-30-2	> 80

Jede als Bereich angegebene Konzentration ist zum Vertraulichkeitsschutz oder aufgrund von Chargenschwankungen.

Es sind keine zusätzlichen Inhaltsstoffe vorhanden, die nach dem aktuellen Wissenstand des Lieferanten in den zutreffenden Konzentrationen als gesundheits- oder umweltschädlich eingestuft sind und daher in diesem Abschnitt angegeben werden müssten.

Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz, wenn zutreffend, sind in Abschnitt 8 wiedergegeben.

## Abschnitt 4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

### Beschreibung der erforderlichen Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Augenkontakt** : Umgehend einen Arzt aufsuchen. Die Giftnotrufzentrale oder einen Arzt anrufen. Augen sofort mit reichlich Wasser spülen und gelegentlich die oberen und unteren Augenlider anheben. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen. Mindestens 10 Minuten lang spülen. Verätzungen müssen umgehend von einem Arzt behandelt werden.
- Einatmen** : Umgehend einen Arzt aufsuchen. Giftnotrufzentrale oder Arzt anrufen. Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Wenn der Verdacht besteht, dass noch Dämpfe vorhanden sind, sollte der Retter eine geeignete Maske oder einen unabhängigen Atemschutz tragen. Bei Atemstillstand oder unregelmäßiger Atmung muss künstliche Beatmung oder Sauerstoffzufuhr durch qualifiziertes Personal erfolgen. Für den Helfer kann eine Mund-zu-Mund-Beatmung gefährlich sein. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort einen Arzt kontaktieren. Atemwege offenhalten. Enge Kleidungsstücke wie Kragen, Krawatte, Gürtel oder Hosenbund lockern. Bei Einatmen von Zersetzungsprodukten im Brandfall können sich die Symptome verzögern. Die exponierte Person muss unter Umständen 48 Stunden lang unter ärztlicher Aufsicht bleiben.
- Hautkontakt** : Umgehend einen Arzt aufsuchen. Giftnotrufzentrale oder Arzt anrufen. Kontaminierte Haut mit reichlich Wasser abspülen. Kontaminierte Kleidung und Schuhe entfernen. Kontaminierte Kleidung vor dem Ausziehen mit viel Wasser abwaschen oder Handschuhe tragen. Mindestens 10 Minuten lang spülen. Verätzungen umgehend von einem Arzt behandelt lassen. Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Schuhe vor erneutem Tragen gründlich reinigen.
- Einnahme** : Umgehend einen Arzt aufsuchen. Giftnotrufzentrale oder Arzt anrufen. Den Mund mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandenen Zahnersatz entfernen. Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Wenn der Stoff verschluckt wurde und die betroffene Person bei Bewusstsein ist, kleine Mengen Wasser zu trinken geben. Aufhören, wenn die betroffene Person sich krank fühlt, da Erbrechen gefährlich sein kann. Kein Erbrechen herbeiführen außer bei ausdrücklicher Anweisung durch medizinisches Personal. Falls Erbrechen eintritt, sollte der Kopf niedrig gehalten werden, damit das Erbrochene nicht in die Lunge dringt. Verätzungen müssen umgehend von einem Arzt behandelt werden. Niemals einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort einen Arzt aufsuchen. Atemwege offenhalten. Enge Kleidungsstücke wie Kragen, Krawatte, Gürtel oder Hosenbund lockern.

### Die wichtigsten Symptome/Effekte, akut und verzögert

#### Mögliche akute Gesundheitsauswirkungen

- Augenkontakt** : Verursacht schwere Augenschäden.
- Einatmen** : Keine bekannten signifikanten Auswirkungen oder kritischen Gefahren.
- Hautkontakt** : Verursacht schwere Verbrennungen.

**Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder notwendige Spezialbehandlung, falls erforderlich**

## Abschnitt 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Hinweise für den Arzt** : Bei Einatmen von Zersetzungsprodukten im Brandfall können sich die Symptome verzögern.  
Die exponierte Person muss ggf. 48 Stunden lang unter ärztlicher Aufsicht bleiben.
- Spezifische Behandlungen** : Keine spezifische Behandlung.
- Schutz von Ersthelfern** : Es dürfen keine Maßnahmen ergriffen werden, die ein persönliches Risiko mit sich bringen oder einer entsprechenden Schulung bedürfen. Wenn der Verdacht besteht, dass noch Dämpfe vorhanden sind, sollte der Retter eine geeignete Maske oder ein unabhängiges Atemschutzgerät tragen. Für den Helfer kann es gefährlich sein, eine Mund-zu-Mund-Beatmung durchzuführen. Kontaminierte Kleidung vor dem Ausziehen mit viel Wasser abwaschen oder Handschuhe tragen.

Siehe toxikologische Hinweise (Abschnitt 11)

## Abschnitt 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### Löschmittel

- Geeignete Löschmittel** : Ein für den Umgebungsbrand geeignetes Löschmittel verwenden.
- Ungeeignete Löschmittel** : Keine bekannt.

**Besondere Gefahren durch die Chemikalie** : Bei einem Brand oder bei Erhitzen tritt ein Druckanstieg auf und der Behälter kann platzen.

- Gefährliche thermische Zersetzungsprodukte** : Zersetzungsprodukte können folgende Materialien beinhalten:  
Kohlendioxid  
Kohlenmonoxid  
Stickoxide  
Metalloxide/Oxide

**Spezielle Schutzmaßnahmen für Feuerwehrlaute** : Im Brandfall den Ort des Geschehens umgehend abriegeln und alle Personen aus dem Gefahrenbereich evakuieren. Keine Maßnahmen ergreifen, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden.

**Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung** : Feuerwehrlaute sollten angemessene Schutzkleidung und umluftunabhängige Atemgeräte mit vollem Gesichtsschutz tragen, die im Überdruckmodus betrieben werden.

## Abschnitt 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### Persönliche Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und Notfallprozeduren

**Nicht für Notfälle geschultes Personal** : Keine Maßnahmen ergreifen, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Umliegenden Bereiche evakuieren. Unnötiges und ungeschütztes Personal vom Betreten des Bereichs abhalten. Verschüttetes Material nicht berühren oder betreten. Dampf und Nebel nicht einatmen. Für ausreichende Belüftung sorgen. Bei unzureichender Belüftung geeignete Atemschutzmaske tragen. Geeignete persönliche Schutzausrüstung anlegen.

**Für Rettungskräfte** : Wenn für den Umgang mit der Verschüttung spezielle Kleidung erforderlich ist, die Hinweise in Abschnitt 8 über geeignete und ungeeignete Materialien beachten. Weitere Informationen finden Sie unter "Für nicht für Notfälle geschultes Personal".

**Umweltschutzmaßnahmen** : Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen vermeiden. Zuständige Behörden informieren, wenn das Produkt eine Umweltverschmutzung verursacht hat (Kanalisation, Gewässer, Erdboden oder Luft).

### Methoden und Materialien zur Eindämmung und Reinigung

**Verschütten kleiner Mengen** : Leckage stoppen, wenn ohne Risiko möglich. Behälter aus dem Auslaufbereich bewegen. Mit Wasser verdünnen und aufwischen, falls wasserlöslich. Alternativ oder falls nicht wasserlöslich, mit einem inerten trockenen Material aufnehmen und in einen geeigneten Abfallbehälter geben. Von einem zugelassenen Abfallentsorgungsunternehmen entsorgen lassen.

## Abschnitt 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

**Verschütten großer Mengen** : Leckage stoppen, wenn ohne Risiko möglich. Behälter aus dem Auslaufbereich bewegen. Sich der Freisetzung mit dem Wind im Rücken nähern. Das Eindringen in Kanalisation, Gewässer, Keller oder geschlossene Räume verhindern. Verschüttetes in eine Abwasserreinigungsanlage waschen oder wie folgt vorgehen. Verschüttetes Material mit nicht brennbarem, saugfähigem Material z. B. Sand, Erde, Vermiculit oder Kieselgur sammeln und gemäß den örtlichen Vorschriften (siehe Abschnitt 13) zur Entsorgung in einen Behälter geben. Von einem zugelassenen Abfallentsorgungsunternehmen entsorgen lassen. Von verunreinigtem absorbierendem Material kann dieselbe Gefahr ausgehen wie vom verschütteten Produkt selbst. Hinweis: Siehe Abschnitt 1 für Notfall-Kontaktinformationen und Abschnitt 13 für die Abfallentsorgung.

## Abschnitt 7. Handhabung und Lagerung

### Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

- Schutzmaßnahmen** : Geeignete persönliche Schutzausrüstung anlegen (siehe Abschnitt 8). Nicht in die Augen, auf die Haut oder Kleidung gelangen lassen. Dampf und Nebel nicht einatmen. Nicht einnehmen. Wenn das Material bei normalem Gebrauch eine Atemschutzgefahr darstellt, nur unter ausreichender Belüftung verwenden oder ein geeignetes Atemschutzgerät tragen. Im Originalbehälter oder in einer zugelassenen Alternative aus einem kompatiblen Material aufbewahren, die bei Nichtgebrauch dicht verschlossen bleibt. Leere Behälter enthalten Produktrückstände und können gefährlich sein. Behälter nicht wiederverwenden.
- Hinweise zur allgemeinen Arbeitshygiene** : Das Essen, Trinken und Rauchen ist in Bereichen, in denen diese Substanz verwendet, gelagert oder verarbeitet wird, zu verbieten. Die mit der Substanz umgehenden Personen müssen sich vor dem Essen, Trinken oder Rauchen die Hände und das Gesicht waschen. Vor dem Betreten von Essbereichen kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstungen ablegen. Siehe auch Abschnitt 8 für weitere Angaben zu Hygienemaßnahmen.
- Bedingungen zur sicheren Lagerung, einschließlich jeglicher Unvereinbarkeiten** : Lagerung in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften. In Originalgebinden geschützt vor direkter Sonneneinstrahlung an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort, fernab von unverträglichen Materialien (siehe Abschnitt 10) sowie Speisen und Getränken aufbewahren. Unter Verschluss aufbewahren. Den Behälter bis zum Einsatz fest verschlossen und abgedichtet halten. Geöffnete Behälter müssen sorgfältig wieder verschlossen und zum Schutz vor Auslaufen aufrechtstehend aufbewahrt werden. Nicht in unbeschrifteten Behältern aufbewahren. Geeignete Sicherheitsbehälter verwenden, um Umweltverschmutzung zu vermeiden.

## Abschnitt 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönlicher

### Zu überwachende Parameter

#### Expositionsgrenzen am Arbeitsplatz

Keine.

- Geeignete technische Steuerungseinrichtungen** : Wenn bei der Bedienung durch den Benutzer Staub, Rauch, Gase, Dämpfe oder Nebel entstehen, verwenden Sie Prozessschranke, lokale Absauganlagen oder andere technische Kontrollen, um die Exposition der Mitarbeiter gegenüber Luftschadstoffen unter den empfohlenen oder gesetzlichen Grenzwerten zu halten.
- Überwachung der Umweltbelastung** : Emissionen aus Lüftungs- oder Arbeitsprozessen sollten überprüft werden, um die Einhaltung der Anforderungen der Umweltschutzgesetze zu gewährleisten. In einigen Fällen sind Abluftwäscher, Filter oder technische Änderungen an den Prozessanlagen erforderlich, um die Emissionen auf ein akzeptables Niveau zu senken.

### Individuelle Schutzmaßnahmen

- Hygienemaßnahmen** : Hände, Unterarme und Gesicht nach dem Umgang mit Chemikalien vor dem Essen, Rauchen und der Toilettenbenutzung und am Arbeitsende gründlich waschen. Geeignete Verfahren zum Ablegen möglicherweise kontaminierter Kleidung sind zu verwenden. Kontaminierte Kleidung vor Wiederverwendung waschen. Sicherstellen, dass
- Augen-/Gesichtsschutz** : es Augenwaschstationen und Rettungsduschen in der Nähe des Arbeitsplatzes gibt. Es ist ein Augenschutz zu tragen, der einem zugelassenen Standard entspricht, wenn die Risikobewertung ergibt, dass dieses zur Vermeidung der Exposition gegenüber Flüssigkeitsspritzern, Nebeln, Gasen oder Stäuben erforderlich ist. Wenn ein Kontakt möglich ist, sollte folgender Schutz getragen werden, es sei denn, die Bewertung zeigt eine höhere Schutzart: Chemikalienspritzbrille und/oder Gesichtsschutz. Wenn Inhalationsgefahren bestehen, kann stattdessen eine Vollmaske erforderlich sein.
- Hautschutz**

## Abschnitt 8. Begrenzung und Überwachung der

<b>Handschutz</b>	: Beim Umgang mit chemischen Produkten sollten jederzeit chemikalienbeständige, undurchlässige Handschuhe getragen werden, die einer anerkannten Norm entsprechen, wenn eine Risikobewertung dies erfordert. Überprüfen Sie während des Gebrauchs unter Berücksichtigung der vom Handschuhhersteller angegebenen Parameter, ob die Handschuhe ihre Schutzeigenschaften noch haben. Es ist zu beachten, dass die Zeit bis zum Durchbruch für jedes Handschuhmaterial je nach Handschuhhersteller unterschiedlich sein kann. Bei Mischungen, die aus mehreren Stoffen bestehen, kann die Schutzzeit der Handschuhe nicht genau abgeschätzt werden.
<b>Körperschutz</b>	: Die persönliche Körperschutzausrüstung sollte auf der Grundlage der durchzuführenden Aufgabe und der damit verbundenen Risiken ausgewählt und von einem Spezialisten genehmigt werden, bevor mit diesem Produkt gearbeitet wird.
<b>Sonstiger Hautschutz</b>	: Geeignetes Schuhwerk und zusätzliche Hautschutzmaßnahmen sollten je nach Aufgabe und Risiko ausgewählt und vor dem Umgang mit diesem Produkt von einem Spezialisten genehmigt werden.
<b>Atemschutz</b>	: Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen. Die Wahl des Atemschutzes muss sich an den bekannten oder zu erwartenden Expositionswerten, den Gefahren des Produkts und den sicheren Arbeitsgrenzen des gewählten Atemschutzes orientieren. Einen ordnungsgemäß angebrachten, luftreinigenden oder luftgespeisten Atemschutz verwenden, der einer anerkannten Norm entspricht, wenn eine Risikobewertung dies als notwendig erweist.

## Abschnitt 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### Erscheinungsbild

<b>Physik. Zustand</b>	: Flüssig.
<b>Farbe</b>	: Klar.
<b>Geruch</b>	: Charakteristisch.
<b>Geruchsschwelle</b>	: Nicht anwendbar.
<b>pH</b>	: Nicht geprüft
<b>Schmelzpunkt</b>	: Nicht verfügbar.
<b>Siedepunkt</b>	: Niedrigster bekannter Wert: 217°C (423°F)
<b>Flammpunkt</b>	: Niedrigster bekannter Wert: >93,3°C (200°F)
<b>VOC</b>	: 0,1%
<b>Verdampfungsrate</b>	: Nicht geprüft
<b>Entzündlichkeit (fest, gasförmig)</b>	: Nicht verfügbar.
<b>Untere/obere Explosionsgrenzen (brennbar)</b>	: Nicht geprüft
<b>Dampfdruck</b>	: Nicht verfügbar.
<b>Dampfdichte</b>	: Nicht geprüft
<b>Dichte</b>	: 0,942 g/cm <sup>3</sup> (7,863 lbs/gal)
<b>Löslichkeit</b>	: Nicht geprüft
<b>Verteilungskoeffizient: n-Oktanol/Wasser</b>	: Nicht zutreffend.
<b>Selbstentzündungstemperatur</b>	: Nicht zutreffend.
<b>Zersetzungstemperatur</b>	: Nicht anwendbar
<b>Viskosität</b>	: Dynamisch: 2 mPa-s (2 cP)

## Abschnitt 10. Stabilität und Reaktivität

<b>Reaktivität</b>	: Keine spezifischen Testdaten zur Reaktivität für dieses Produkt oder seine Inhaltsstoffe verfügbar.
<b>Chemische Stabilität</b>	: Das Produkt ist stabil.

## Abschnitt 8. Begrenzung und Überwachung der

**Möglichkeit gefährlicher Reaktionen :** Unter normalen Lager- und Einsatzbedingungen treten keine gefährlichen Reaktionen auf.



## Abschnitt 10. Stabilität und Reaktivität

**Zu vermeidende Bedingungen** : Keine spezifischen Daten.

**Unverträgliche Materialien** : Keine spezifischen Daten.

**Gefährliche Zersetzungsprodukte** : Unter normalen Lager- und Einsatzbedingungen sollten keine gefährlichen Zersetzungsprodukte erzeugt werden.

## Abschnitt 11. Toxikologische Informationen

### Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Akute Toxizität

Bezeichnung des Produkts/Inhaltsstoff	Ergebnis	Spezies	Dosis	Exposition
3-Aminopropyltriethoxysilan	LD50 Dermal	Kaninchen	4,29 g/kg	-
	LD50 Oral	Ratte	1,57 g/kg	-

**Fazit/Zusammenfassung** : Keine bekannten signifikanten Auswirkungen oder kritischen Gefahren.

#### Irritation/Korrosion

##### Fazit/Zusammenfassung

**Haut** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

**Augen** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

**Atmung** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

#### Sensibilisierung

##### Fazit/Zusammenfassung

**Haut** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

**Atmung** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

#### Mutagene Wirkung

**Fazit/Zusammenfassung** : Keine bekannten signifikanten Auswirkungen oder kritischen Gefahren.

#### Karzinogenität

**Fazit/Zusammenfassung** : Keine bekannten signifikanten Auswirkungen oder kritischen Gefahren.

#### Reproduktive Toxizität

**Fazit/Zusammenfassung** : Keine bekannten signifikanten Auswirkungen oder kritischen Gefahren.

#### Teratogene Wirkung

**Fazit/Zusammenfassung** : Keine bekannten signifikanten Auswirkungen oder kritischen Gefahren.

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

Nicht verfügbar.

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

Nicht verfügbar.

#### Aspirationsgefahr

Nicht verfügbar.

**Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen** : Nicht verfügbar.

#### Mögliche akute Gesundheitsschäden

**Augenkontakt** : Verursacht schwere Augenschäden.

**Einatmen** : Keine bekannten signifikanten Auswirkungen oder kritischen Gefahren.

**Hautkontakt** : Verursacht schwere Verbrennungen.

**Verschlucken** : Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.





## Abschnitt 11. Toxikologische Informationen

<b>Augenkontakt</b>	: Mögliche unerwünschte Symptome: Schmerzen Tränen Rötung
<b>Einatmen</b>	: Keine spezifischen Daten.
<b>Hautkontakt</b>	: Mögliche unerwünschte Symptome: Schmerzen oder Reizung Rötung Blasenbildung kann auftreten
<b>Einnahme</b>	: Mögliche unerwünschte Symptome: Magenschmerzen

### Verzögert und sofort auftretende Wirkungen sowie chronische Wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender Exposition

#### Kurzzeitige Exposition

**Mögliche sofortige Auswirkungen** : Nicht verfügbar.

**Mögliche verzögerte Auswirkungen** : Nicht verfügbar.

#### Langzeitexposition

**Mögliche sofortige Auswirkungen** : Nicht verfügbar.

**Mögliche verzögerte Auswirkungen** : Nicht verfügbar.

#### Mögliche chronische Auswirkungen auf die Gesundheit

<b>Allgemein</b>	: Keine bekannten signifikanten Auswirkungen oder kritischen Gefahren.
<b>Karzinogenität</b>	: Keine bekannten signifikanten Auswirkungen oder kritischen Gefahren.
<b>Mutagenität</b>	: Keine bekannten signifikanten Auswirkungen oder kritischen Gefahren.
<b>Teratogenität</b>	: Keine bekannten signifikanten Auswirkungen oder kritischen Gefahren.

**Entwicklungseffekte** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

**Auswirkungen auf Fertilität** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

### Numerische Messungen der Toxizität

#### Schätzungen der akuten Toxizität

Strecke	ATE-Wert
Oral	1581,4 mg/kg
Dermal	4321,2 mg/kg

## Abschnitt 12. Umweltspezifische Angaben

### Toxizität

Nicht verfügbar.

### Persistenz und Abbaubarkeit

Nicht verfügbar.

### Bioakkumulationspotenzial

Bezeichnung des Produkts/Inhaltsstoff	LogP <sub>ow</sub>	BCF	Potential
3-Aminopropyltriethoxysilan	1,7	-	niedrig

--	--	--	--

## Abschnitt 11. Toxikologische Informationen

## Abschnitt 12. Umweltspezifische Angaben

Boden/Wasser-Verteilungskoeffizient (K<sub>oc</sub>) : Nicht verfügbar.

Andere unerwünschte Wirkungen : Keine bekannten signifikanten Auswirkungen oder kritischen Gefahren.

## Abschnitt 13. Hinweise zur Entsorgung

Entsorgungsmethoden : Abfälle sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Die Entsorgung dieses Produkts sowie seiner Lösungen und Nebenprodukte sollte jederzeit der Abfallgesetzgebung und den Anforderungen des Umweltschutzes und der örtlichen Behörden entsprechen. Die Entsorgung überschüssiger und nicht wieder verwertbarer Produkte erfolgt über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen. Abfälle sollten nicht unbehandelt in die Kanalisation entsorgt werden, es sei denn, sie entsprechen den Anforderungen aller zuständigen Behörden. Verpackungsabfall sollte wiederverwertet werden. Verbrennung oder Deponierung sollte nur in Betracht gezogen werden, wenn Wiederverwertung nicht durchführbar ist. Abfälle und Behälter müssen auf sichere Weise beseitigt werden. Vorsicht beim Umgang mit leeren, nicht gereinigten oder nicht ausgespülten Behältern. Leere Behälter und Auskleidungen können Produktrückstände enthalten. Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen sind zu vermeiden.

## Abschnitt 14. Transportinformation

	DOT Klassifizierung	TDG Klassifizierung	Mexiko- Klassifizierung	IMDG	IATA
UN-Nummer					
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung					
Transportgefahrenklasse(n)	Nicht reguliert.	Nicht reguliert.	Nicht reguliert.	Nicht reguliert.	Nicht reguliert.
Verpackungsgruppe	-	-	-	-	-
Umweltgefährdung	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.
Zusatzinformationen	-	-	-	-	-

**Besondere Vorsichtsmaßnahmen für Benutzer: Transport innerhalb der Räumlichkeiten des Benutzers:** Transport immer in geschlossenen Behältern, die aufrecht und sicher stehen. Stellen Sie sicher, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was sie bei einem Unfall oder einer Verschüttung zu tun haben.

## Abschnitt 15. Regulatorische Informationen

TSCA 8(b) Inventarisierung : Aufgeführt

US-Bundesgesetze : Clean Water Act (CWA) 307: Toluol

Clean Water Act (CWA) 311: Toluol; Ammoniak

### SARA 313

	Produktbezeichnung	CAS-Nummer	%
Benachrichtigung des Anbieters	Keine identifiziert.		

Toxische Stoffe in Verpackungen (GONEG) : In Übereinstimmung.

## Abschnitt 15. Regulatorische

**Kanada Inventarisierung** : Alle Komponenten sind aufgelistet oder ausgenommen.

### Internationale Vorschriften

**Internationale Listen** :

- Australien Inventar (AICS)**: Alle Komponenten sind aufgelistet oder ausgenommen.
- China Inventar (IECSC)**: Alle Komponenten sind aufgelistet oder ausgenommen.
- Japan Inventar (ENCS)**: Alle Komponenten sind aufgelistet oder ausgenommen.
- Korea Inventar**: Alle Komponenten sind aufgelistet oder ausgenommen.
- Malaysia-Inventar (EHS-Register)**: Nicht bestimmt.
- Neuseeland-Chemikalieninventar (NZIoC)**: Alle Komponenten sind aufgelistet oder ausgenommen.
- Philippinen Inventar (PICCS)**: Alle Komponenten sind aufgelistet oder ausgenommen.
- Taiwan Chemikalieninventar (TCSI)**: Nicht bestimmt.
- Türkei-Inventar**: Nicht bestimmt.
- Europa-Inventar**: Kontaktieren Sie Ihren Lieferanten, um die Informationen zu erhalten.

## Abschnitt 16. Weitere Informationen

### National Fire Protection Association (U.S.A.)



Nachdruck mit Genehmigung der NFPA 704-2001, Identifizierung der Gefahren von Materialien für Notfallmaßnahmen Copyright ©1997, National Fire Protection Association, Quincy, MA 02269. Dieser Nachdruck ist nicht die vollständige und offizielle Stellungnahme der National Fire Protection Association zu dem genannten Thema, das nur durch die Norm in ihrer Gesamtheit repräsentiert wird.

Copyright ©2001, National Fire Protection Association, Quincy, MA 02269. Dieses Warnsystem soll nur von entsprechend geschulten Personen interpretiert und angewendet werden, um Brand-, Gesundheits- und Reaktivitätsgefahren von Chemikalien zu erkennen. Der Benutzer wird auf eine begrenzte Anzahl von Chemikalien mit empfohlenen Einstufungen in NFPA 49 und NFPA 325 verwiesen, die nur als Richtlinie verwendet werden. Unabhängig davon, ob die Chemikalien von der NFPA klassifiziert werden oder nicht, jeder, der die 704-Systeme zur Klassifizierung von Chemikalien verwendet, tut dies auf eigenes Risiko.

### Historie

**Ausgabedatum/Überarbeitungsdatum** : 28. Juni 2016

**Datum voriger. Ausgabe** : 18. Mai 2015

**Version** : 3

**Regulatorische Informationen** : Kanada: (905) 796-2222  
 US: (201) 933-4500  
 PPG: (513) 681-5950

**Schlüssel zu Abkürzungen** :

- ATE = Schätzung der akuten Toxizität
- BCF = Biokonzentrationsfaktor
- GHS = Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien
- IATA = International Air Transport Association
- IBC: Zwischenschüttgutbehälter
- IMDG = Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
- LogPow = Logarithmus des Oktanol/Wasser-Verteilungskoeffizienten
- MARPOL = International Convention for the Prevention of Pollution From Ships, 1973 geändert durch das Protokoll von 1978. ("Marpol" = Meeresverschmutzung)
- UN = Vereinte Nationen

**Referenzen** : Nicht verfügbar.

Zeigt Informationen an, die sich gegenüber der zuvor veröffentlichten Version geändert haben.

### Hinweis für den Leser

Nach unserem besten Wissensstand sind die hierin enthaltenen Informationen korrekt. Weder der oben genannte Lieferant noch eine seiner Tochtergesellschaften übernehmen jedoch jegliche Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen.

Die endgültige Entscheidung über die Eignung des Materials liegt in der alleinigen Verantwortung des

~~Benutzers. Alle Materialien können unbekannte Gefahren darstellen und sollten mit Vorsicht verwendet~~

**Abschnitt 15. Regulatorische**  
Abschnitt 15. Regulatorische Risiken beschrieben, jedoch können wir nicht garantieren, dass es sich dabei um die einzigen möglichen Risiken handelt.



## Abschnitt 16. Weitere